© Harry Dobrzanski

Hochwasserschutz Elisabethkai

Elisabethkai
5020 Salzburg, Österreich

Als im Jahr 2003 die Stadt Salzburg nur knapp einer Hochwasserkatastrophe entging, läuteten bei den verantwortlichen Stellen die Alarmglocken. Rasch wurde ein Projekt zum Schutz der besonders gefährdeten Altstadtbereiche erstellt. Dabei kam es in der Eile auch zu manchem Fehlgriff, wie der Schutzdamm am Rudolfskai belegt. Bereichert durch diese Erfahrung entwickelte die Stadtgemeinde für den Elisabethkai ein alternatives Konzept, das den geforderten Hochwasserschutz mit einer durchdachten Gestaltung des öffentlichen Raums verbindet. Die bis zu 80 cm hohen Schutzwände sind immer wieder unterbrochen, werden zwischen dem alten Baumbestand am Kai vor- und zurückspringend geführt, sodass eine harte Uferkante vermieden wurde. Ziel war es, die charakteristische, landschaftliche Anmutung des Flussraums, der sich als grünes Band durch die Stadt zieht, zu erhalten. Mit Holz belegte Plattformen und Parkbänke, die schon bei den ersten wärmenden Sonnenstrahlen zum Verweilen einladen, ergänzen diesen Ansatz, der aus der Not wahrlich eine Tugend machte. (Text: Roman Höllbacher)

BAUHERRSCHAFT
Stadt Salzburg
BMNT
Land Salzburg Abteilung 7/03 - Allgemeine Wasserwirtschaft

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Werner Consult
Land Salzburg Abteilung 7/03 - Allgemeine Wasserwirtschaft

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Harry Dobrzanski
Hannes Krauss

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
16. September 2010

© © Harry Dobrzanski

© Harry Dobrzanski

© Harry Dobrzanski

Hochwasserschutz Elisabethkai

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Harry Dobrzanski, Hannes Krauss
Bauherrschaft: Stadt Salzburg, BMNT, Land Salzburg Abteilung 7/03 - Allgemeine Wasserwirtschaft
örtliche Bauaufsicht: Werner Consult, Land Salzburg Abteilung 7/03 - Allgemeine Wasserwirtschaft
Mitarbeit ÖBA: Josef Eggertsberger, Christian Wiesenegger
Ausführungsplanung: Werner Consult

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 2004 - 2005
Ausführung: 2005 - 2006

NACHHALTIGKEIT

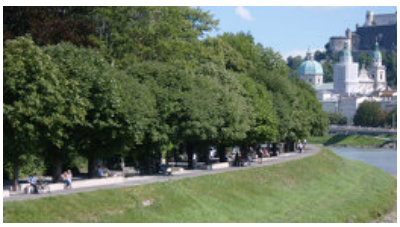
Materialwahl:Holzbau, Stahlbeton

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

© Harry Dobrzanski

© Harry Dobrzanski



© Harry Dobrzanski